# Klörsheimel Zeitung

tosien die tleinspaltige Petitzeile ober beren Raum 15 Pfg. Reklamen 30 Pfg.

abonnementspreis monatl. 35 Pf., mit Bringerlobn 45 Pf. Durch die Bost bezogen viertesjäbrlich 1.65 Mt. incl. Bestellgeld.

(Zagblat). Zugleich Anzeiger für deMaingan

mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage und Sams bie Beilage "Seifenblafen".

Erfcheint täglich aufer Countage. Drud und Berlag ber Bereinebuchbruderei Flörsheim, Bidererftraße 82. Für bie Rebostion verantwortlich Heinr. Dreisbach, Flörsbeim.

Mr. 136.

Freitag, den 14. Juni907.

11. Jahrgang.

#### Bon Rah und Fern.

Albreheim, ben 14. Juni 1907.

- Das Broviantomt in Frantfurt o. DR. . Bodenheim amit mit beginnender Beuernte wieder ben Antauf von Din auf. Bolltommen trodenes Den von guter Beicoffentann bireft bon ber Biefe angefahren werben. (Bu fann bireft von der Bieje angejagten werben bebingen eignet fich Den erft, nachdem es ausgeschwist bit.) Bu weiterer Ausfunft ift bas genannte Amt jederzeit bin bereit.

Biesbaben, 13. Juni. Gestern nachmittag gegen 4 Uhr inungindte im Elestrigitatswert Maingerstraße ber Maschinift bebinand Maurer. Er geriet burch einen Fehltritt mit bem Fuß in siebenbes Del und jog fich baburch erhebliche detletangen gu. Die Sonitatsmache brachte ben Berungludten feiner Bohnung in ber Dranienftrage.

Bicebaben, 13. Juni. Durch eine Anweifung an hafident eine Beichleunigung der Bongesuchprüfungen, die fich badmal ungebührlich in die Lange giebt, angeordnet. Bur Beitdung bon Beitversaumnis sollen die Antragfteller

Biesbaben, 13. Juni. Bahrscheinlich infolge eines his Bieldtragen beschäftigter Mann tobiüchtig. Er malgte Dieldtragen beschäftigter Mann tobiüchtig. Er malgte on Boben und ichrie laut, fo bag alebalb ein großer Boben und ichrie tout, jo oag utschie er trug, bie er trug, Bildenauflauf entstand. Die Dildeanne, bie er trug, denauftauf entstand. Die Meldranne, Die Etrage. Der Brantenswerte, beffen Berfonalien nicht festgestellt werben dedenhaus gebracht.

Grantfurt a. DR., 13. Juni. Rach achtzehntögiger wiebe werden foll, angelangt. Der Baum muß hier gebreht briten, was noch einige Schwierigkeiten bereitet. Die Ein-Manbang wird in ber gleichen Beife vorgenommen, wie inerfang wird in ber gleichen Weife borgenommen, interfait die Auspflanzung: ber Kaften wird mittels Winden langlam in die Grube hinabgeloffen. Wenn alles gut geht, tann die Eibe Ende biefer Woche von den Strapagen ber langen on

angen Reife ausruhen. Betallfurt a. W., 12. Juni. Bur Aussperrung ber banblungen in Offenbach ergeben, bog fich die Siebenerlonmiffion ber Arbeitnehmer bereit erflarte, ben Fabritanten m wilfton ber Arbeitnehmer bereit ettlatte, bei gabeit aus weitetes Entgegentommen, namentlich auch über ben Aus-Bird hinausgebende Bohnaufbefferungen zu empfehlen. Am Lonnerstag abend wird fich eine Berfammlung ber Streifenden and mold mit bem Stand bes Streits befoffen und die Be-Bung beidließen, wenn bie neuen Ber prechungen bon ber

Brigmmlung afgeptiert werben.
bet Brantfurt a. Dt., 13. Juni. Bon dem Schmud, ben ber Grantfurter Automobilfiub jur hertomerfahrt an ben Bannen Banguer Landstraße anbringen ließ, wurben ber letten Racht 3-4000 Meter Bimpel und Fahnen in ben Farben aller Rationalitäten gestohlen. Der Schaben Betrage von 650 Mart trifft ben Unternehmer.

Beifenheim, 13. Buni. In bem Weinberge bes fruberen Stadttechnere Chrift in Geifenheim murben bie erften biubenben Lauben angetroffen. Der Anhang ber Beideine ift gufrieben-fielenb, fomohl ber Quantitat als ber Qualität nach.

Bingen, 13. Juni. Das Amtsgericht Bingen bat gegen beingen, 13. Juni. Das Amtsgericht Bingen bat gegen beffigen, im Borftanbe bes Bereins heififcher Beinberg. bifiger, im Borftande bes Bereins geffiger Det bei Rontrollvoridriften bes § 11 bes Beingefebes burch Strafbefehl eine Gelbftrafe von 50 Mart verhängt. Die Bumpherbeite bem ban ber Beinfandler dem Samiberhandlung bestand barin, bag ber Beinhandler bem itaatlichen Rellertontrolleur bas Recht ber Rontrolle ber-

Ligh, biriden 4 und 5 Uhr, wurde in unmittelbarer Rabe Stadtparts hier von dem breißig Jahre alten hafenalbeiter Deinrich Manbel aus Munbenheim ein fibrigens at Qui beleumbetes Dabchen aus Mannheim nach heftigfter Begenwehr vergewaltigt. Auf Die Silferufe eilten zwei Binbarmen, Die Batrouille gingen und jufallig in Die Rabe

Latortes tamen, herbei und nahmen beibe Berfonen feit. Rectargemanb, 12. Juni. In einem Steinbruch flog beim Gelsipcengen ein großer Feleblod etwa hundert Deter beit und burchichling beim Riederfallen bas Dach eines Lager-toumen. toumes bet Beingroßhandlung J. F. Menger, in bem große fer voll griechijder Beine lagerten. Der Felsblod germettette mihrere große Soffer, beren Inhalt in Stromen

#### Die landwirtschaftliche Atellung.

(-) Düsselborf, 12, Juni. (Der luß ber Ausstellung geschlossen. Man saes bedauern, daß die Frucht einer Jahresarbeit der Echen Landwirtschaftsgesellschaft in so wenigen Ta dargeboten wird. Es wurden auch die Borichläge geht, den toten Teil der Ausstellung nach länger alten natten. Da die wird. Es wurden auch oft Borschläge geht, den tolen Teil der Ausstellung noch länger offen zulten. Da die Ausstellung aber als ein Ganzes zu betreen ist, läßt sich eine kellweise Fortführung nicht ermöchen. Für die Tiere ist eine Berlängerung ohne weitereausgeschlossen, da die Tiere nicht länger auf dem Plattehen konnen. Sine Ausstellung ohne Tiere ist aber unskommen. Der Besuch dei der günstigen Bitterung ließ chts zu winschen ihrig. Wenn trothdem die Deutsche andwirtschaftsgeschlichaft nicht auf ihre Kosten gekomme sein wird, so liegt es eben daran, daß eine auf wenit Tage beschränkte Ausstellung große Einnahmen nit haben kann. Die Beranstalterin der Ausstellung betratet diese auch Die Veranstalterin der Ausstellung betratet diese auch nicht als eine Einnahmequelle, sondern alseine Ausgade siir die Zwede der Landeskultur, die zu seben ihr eifrigstes Bemilhen ist. Und dieser Zwed disste vollständig erreicht worden sein. Die Ausstellung hat einerseits das umsangreiche Wirfen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft erweit der Ausgan gestiller anderseits das Ungen gestillte anderseits das Ausstellung hat einerseits das umsangreiche Wirfen der Deutschen Landwirtsgesellschaft erweit der Ausgan gestillte anderseits das Werden umsangreiche Wirken der Deutschen Landmitschaftsgesellschaft erneut vor Augen geführt, anderseits das Werben der deutschen Landwirtschaft nach möglich volltonmener Produktionsweise und nach intensiver Ausnuhung des Betriebes aller Belt offentundig gemacht. Der Ersolg der Ausstellung wird zweisellos ein nachhaltiger sein. Beim Obst- und Gartendau interessierten namentlich die Pressuratione Ausbeitschen Andensorting die der Verling der die des rheinischen Andarsorting die die petite des rheinischen Andarsorting der die rheinische die Verling gelangten vor alem Andersau eingeränktere auf Darstellung. Den Bolkswirtschaftlichen Grundlagen der rheinischen Gendomitsichtswirtschaftlichen Grundlagen der rheinischen Landwirtschaftlichen Grundlagen der rheinischen und Vildern veranschaussicht werden. Das Genossenschaftlichen, die Biehversicherungsbereine, die Preisbewegung von Weizen und Butter, die Bevölkerungs und Berkehrsverhältnisse und Butter, die Bevölkerungs und Berkehrsverhältnisse und Lehrreichen Weise zur Darziellung. Eine wertvolle Bervollsschieden Weise zur Darziellung. Eine wertvolle Bervollsschieden Weise zur Darziellung. Eine wertvolle Bervollsschieden Beise zur Darziellung. Eine wertvolle Bervollsschieden Beiserhertungs — durch die Ausstellung von altem bie Vorsübrung des landwirtschaftlichen Winterschulwesens, Wanderlehrertums —, durch die Ausstellung von altem Schmud, Aleidern, Hausgerät — Die Landwirtschaftskammer für die Prodinz Westfalen hatte ihre Ausstellung auf die Landeskultur und Viedzucht beschränkt. Die der Landeskultur gewidmete Abteilung umsaßte eine Sammelaussiellung in der Erzeugnishalle, eine Darstellung der Hausbergswirtschaft im Freien und ein westfälisches schones Bauernhaus. In der Erzeugnishalle wurden die in Westfalen vorsommenden wichtigsten Kulturböden darzessischt, sowie die in der Prodinz vorhandenen Kalle und Mergel, Rauchbeschädigungen der Wäume und Kulturpstanzen. Weiter gab die Kammer in Modellen, Bodenquerschnitzen, graphischen Darziellungen, Plänen und Karten eine eingehende liedersicht über das dom westfälischen Proeine eingebende Ueberficht über bas bom weitfälischen Brochiete Gut in ber Brechte, bas bor allem Debländereien in neue Rulturen iberführen foll. Erwähnung verdient noch die Ausstellung ber Gräflich v. Bandsbergichen Gutsbermaltung zu Belen. Auch bem Obfibau und ber Bienengucht war eine anschauliche Darstellung gewidmet. Die Prissungsstation für sandwirtschaftsiche Maschinen und Geräte zu Münster zeigte das Modell eines westsätischen Bauernbauses, das mit einer elektrischen Licht- und Krastanlage versehen war. Die Haubergswirtschaft im Freien war auf zwei nebeneinanderliegenden Flächen von je 800 Quadratmeter Größe in dier Altersstufen zur Carstellung gebracht. -Kaum ein Zweig der Landwirtschaft des Weitens war nicht vertreten. Für alle dot die Aussichung eine Fille des Belehrenden und

Landtagearbeit.

Rachbem Ende voriger Boche durch toniglichen Erlas die beiden Säuser des preußischen Landtags geschloffen wurden, ist ein Ueberblid über die bom 8. Januar
dis dahin geleistete Arbeit der beiden Häufer ganz inte-

8um Abschluß gebracht wurden:
1. Staatshaushaltsetat für 1907.
2. Nachtragsetat zum Hauptetat mit den Teuerungszulagen für preußische Beamte. Beamtenpenfionsgefet und Beamtenreliftengefet,

Richterbefoldungegefeb. Lebrerpenfionegefeb. Gefundarbahngefes. Banberarbeiteftättengefeb.

8. Entwurf gegen die Berunstaltung von Ortschaften und landschaftlich hervorragenden Gegenden.
9. Entwurf einer Jagdordnung.
10. Berggesehnwelle.
11. Entwurf betreffend Bewilligung weiterer Mittel jum Ban von Arbeiterwohnungen.

12. Wegeordnung für Posen.

13. Gesehentwurf betressend den erweiterten Grunderwerb am Khein-Weser-Kanal.

14. Lotteriedertrag zwischen Breußen und Walded.

15. Entwurf über die Ausschulden.

ber Hausberwaltung der Staatsschulden.

16. Wilmersdorfer Polizeigeseb.

17. Entwirfe über die Erweiterung der Städte Dan-

17. Entwiirfe iiber bie Erweiterung ber Stabte Dan-

sig, Handu, Hannover und Krefeld.

1. Entwurf über Aenberung des Hannoverschen Gesebes über die Zusammenlegung der Grundstücke vom 30.

19. Entwurf betreffend die Bildung von Barochial-verbanden in der Proving Schleswig-Solftein.

20. Entwurf jur Abanderung des Gesehes betreffend ben Erlag polizeilicher Strafberfügungen wegen Uebertretungen bom 23. April 1883. 21. Bertrag mit Bremen über die Fahrbahn ber Au-

Benweser.
22. Bertrag mit den beteiligten Bundesslaaten über ben Bau bes Afhein Wejer-Kanals.

den Bau des Miein-Weier-Manals.

23. Bertrag zwischen Preußen und Koburg Gotha betreffend die Uebertragung der Leitung der GrundstüdsZusammenlegungen im Herzogtum Koburg an Königlich preußische Auseinandersehungsbehörden.

24. Entwurf betreffend Mönderung des Kommunalabgabengesehes dem 24. Juli 1883 (nach Antrag Hanna)

26. Entwurf betreffend Umlegung von Grundstüden Frantfurt a. M. vom 12. Juli (nach Antrag Fund). 27. Entwurf betreffend Erweiterung bes Raifer

Wilhelm-Ranals (nach Antrag Britt). 28. Gunf fleine Amtsgerichtsvorlagen.

Bon Denkschriften wurden erledigt: 1. Denkschrift über die Borflutverhältnisse der Habel. 2. Denkschrift über die Basserstraßendeirate.

Gerner: 2 Berordnungen, 3 Berichte und Rechnungs.

Bon den etwa 40 Initiativantragen sind im Ab-geordnetenhause fast alle zur Besprechung gelangt, uner-ledigt geblieben sind die Wahlrechtsantrage, die Antrage auf Steuerbefreiung der Rriegsteilnehmer und gefetiliche Regelung ber nicht richterlichen Beamten. Bon Inter-pellationen wurden vier besprochen, betreffend Bremserlag pellationen wirden bier besprochen, betreffend Bremserlag des Kultusministers, betreffend Redener Gruben - Ungliick, betreffend Ansbau der Pfarrbesoldungen und betreffend Steigerung der Kohlenbreise. Bon den vorliegenden Be-titionsberichten sind alle erledigt worden. Das herren-haus hat zwei Anträge beraten: Entschäftigung für Be-triebsstörungen, Definition der erlaubten Zeitgeschäfte in der Wörfennenelle Börfennovelle.

Bon Regierungsvorlagen ift nur bas Quellenichungefeb gescheifert, welches bom Berrenhause genehmigt, bom Abgeordnetenhause nicht mehr beraten wurde,

#### Politifde Rundichan. Deutsches Reich.

\* 3m "De ch" führt ein Geistlicher aus, gegen bie rechtmäßigen Berjugungen ber Regierung in Sachen bes Schulitreits laffe fich nicht antampfen; Die Beiftli-chen aber fonnten Die firchliche Benfur über Die Lobrer beantragen, die wiber ihre Ueberzeugung behaupten, Die Reinder verftiinden ben beutschen Religionsunterricht. Ramentlich aber sollten Kinder solange, bis fie die vorge-legten Fragen verstehen, ben Lehrer um Erläuterung an-

Defterreichellngarn. \* In politifchen Rreifen berricht große Mufregung, da Graf Apponni und Graf Andrassty gestem vom Könige empfangen wurde. Andrassty hat seine Demission genommen mit Rischicht daraus, daß des Katser die verlangten Berfassungsgarantien verweigert. Gestern Albend fand ein Ministerrat ftatt, in welchem bie Bage als außerit ernit erflart murbe.

#### Franfreich.

" Bei ber Befprechung ber Beinfalfdungen in der französischen Kammer gab der Finanzminister Cail-laur den Weinbauern den Rat, sich zu organisieren, um die Produktion zu regeln, den Andau der mittelmäßigen Beine eingehen zu lassen und die Unterdrückung der gro-gen Fälschungen zu unterstützen. Der Berichterstatter Ca-salet meint, die Kontrolle konne sowohl bei den Weingroubandlern, wie bei ben Beinbergbefigen ausgeicht

werben. In Beantwortung verschiedener Bemerfungen erflart ber Ginangminifter, er merbe auf fünf Jabre Grunditeuer für basjenige Beiniand eriaffen, auf bem gu anderen Kulturen übergegangen wird. Darauf wird die Generaldischisson geschlossen. — Die Kammer erteilte in ber heutigen Nachmittagssitzung dem Handels- und Schiffsahrtsahkommen zwischen Frankeich und Serbien ihre

Amerifa.

auf ber Musfiellung in Jamestown bielt, befürwortete en bas Gintreten ber bundes- und einzelftaatlichen Gefetgebung für eine Entschädigung ber in Erfüllung ibres Berufs zu Schaden gesommenen Arbeiter, bezw. ihrer Familien im Kalle bes Todes solcher Arbeiter. Die Losten milisten die Unternehmer tragen, die ihrerseits diese durch Erhöhung der Belitpreise ihrer Erzeugnisse auf das Publikum abmölgen könnten. Für eine Unterschähung beiten blifum abwälzen könnten. Für eine Unterscheidung zwiichen Unfallen, die durch Rachlässigfeit ober höhere Gewalt verursacht seien, liege kein gesunder wirtschaftlicher Grund vor. Gine Entichabigung muffe ohne weiteres er folgen, fatt bag barum erit prozeffiert werben mußte. Gerner iproch fich Roofevelt für die progreffive Erbichafts.

#### Sof und Gefellichaft.

\* Der Befuch des Bringen Bilbeim bon Der Besuch des Prinzen Wilhelm von Schweben am ruffischen Sofe wird mit einem Seizatsprojekt in Zusammenbang gebracht. Der Prinz soll sich angeblich um die Sand der einzigen Tochter des Größfürsten Maria bewerben. Die junge 17jährige Prinzessessen, eine der schönsten Erscheinungen am Zarenhose, ist den, da ihre Mutter in jungen Jahren starb. Prinz Wildelm von Schweden ist der zweite Sohn des Kronprinzen und vollendet am 17 Juni sein 23. Lebensjahr.

#### Renefte Rachrichten.

fellich aft, die unter Bubrung bes Abmirale Jama-mato zu Informationezweden bie beutschen Kriegshafen bereift, ift hier eingetroffen und wird beute eine Befich-

tigung der Rofferwerit vornehmen.

Zaarlouis, 13. Juni. Bei Ballerfangen wurde eine altere Dame von einem Radjahrer umgeworsen, in-

folgebessen sie gleich darauf it ar b.

Salvador bat dem hieigen Gesandten von San Salvador telegraphisch mitgeteilt, daß die von ben Revolutionären Can Galvabore unterflugten Ricaraguaner mit ei-

San Salvadors unterstüßten Micaraguaner mit einem Kanonenboote beute die Stadt Acajutla dom bardiert und diese dam beseht haben.

Mottl geht nicht, 13. Juni. Generalmusikdirektor Stelle nach Wien, iondern verbleibt mit erweiterten Besugnissen in seiner Künchener Stellung.

Bamberg, 13. Juni. Der Kausmann Marren Rame nicht bekannt ist, in der Regniß ertränkt.

Dem Aeodkeur micht bekannt ist, in der Regniß ertränkt.

Dem Aeodkeur micht bekannt ist, in der Regniß ertränkt.

Dem Aeodkeur micht bekannt ist, in der Regniß ertränkt.

Dem Aeodkeur micht bekannt ist, in der Regniß ertränkt.

Dem Aeodkeur micht bekannt ist, in der Regniß ertränkt.

Dem Aeodkeur micht bekannt ist, in der Regniß ertränkt.

Dem andern micht bekannt ist, in der Regniß ertränkt.

Dem Aeodkeur micht bekannt ist, in der Regniß ertränkt.

Dem Aeodkeur micht bekannt ist, in der Kegniß ertränkt.

Dem Aeodkeur micht bekannt wilkt innhuteren Lightschilden gegen einen Baum Aropt von einer wirderen Berlehungen.

— Uelzen, 13. Juni. Die hiesige Kreiszeitung melbet dom Truppenilbungsplaß Minster: In eine Artistleriefolonne, die dom Truppenilbungsplaß gurüftehrte, suhr

tolonne, die vom Truppeniibungsplat gurudfehrte, fuhr heute wahrend eines Gewitters ein Blitftrahl. Ein Artillerift und ein Pferd wurden getotet, sechs Solbaten ziemlich schwer und vier leicht verlett.

- Landan, 13. Juni. In Wingingen ift ber Weinbandler Erlemein verhaftet worben, ber bie gerichtlich angelegten Giegel an beschlagnahmten Beinfaffern

geloft und ben Inhalt verwendet hatte.

Mnzeiger aus Ohrdruf meldet, stieß in der vergangenen Racht ein Auf vom ob il bei Schwabhausen mit einem Hotz der Beschrifter erlitt schwabhausen wurde gestötet, der Geschiertilbrer erlitt schwere Berlehungen, ein Infaile Des Automobils tam mit ungefährlichen Berleb. ungen davon. Das Pferd war tot. Wie es beift, ber Solgwagen ohne Lampe gefahren fein und ber Beichirrführer geichlafen haben,

- Men, 13. Juni. In Diebenhofen find zwei ftart besuchte Bersammlungen von Delegierten ber ausitandischen Bergleute vom drifflichen und vom alten Berbanbe abgehalten worden. Es wurde einstimmig

beichloffen, ben Ausftand fortzusegen.

brach ein Teil bes Gewölbes bom Stadtbahnbogen Sr. 9 brad ein Teil des Gewoldes vom Stadtbahnbogen Hr. 9
des Ausstellungsgeländes neben dem Geleise Lehrter Bahnhof-Bellevue ein. Die Ursache ist auf ungleiches Seben
des Pfeilers zurüczuführen. Der Zugverfehr zwischen
dem Lehrter Bahnhof und Bellevue wird eingleisig ausrecht erhalten. Zum Teil werden die Stadtbahnzüge über
die Ferngeleise geleitet. Der regelmäßige Zubersehr wird
voraussichtstich im Laufe des Nachmittags wieder ausgenommen werden.

- Bek, 13. Juni. Die sozialbemokratische Bartei beröffentlicht eine Erksärung, wonach sie zurzeit babon absieht, einen allgemeinen Ausstand hab du beginnen, jedoch anfündigt, daß fie die Borbereitungen gu einem allgemeinen Ausfand unberzüglich in Angriff nehmen werbe,

\* Tanger, 13. Juni. Das biplomatifche Rorps befchloß einstimmig, den Kontraft deutscher Firmen mit dem Machien betr. öffentlicher Arbeiten gu ignorieren. Die Arbeiten follen eingestellt merben.

- Dorimund, 13. Juni. Gin Angeftellter ber 28ach- und Schlieggefellichaft wurde u berfallen, lebenagefahrlich verleht und ber Schliffel beraubt.

festes aufgestellten Di ie fen bille bes Kaifers ift ber Ropf abgeichlagen worben. In ber Stadt-verordnetenversammiung vermahrten sich bie Sogtalbemofraten entschieden bagegen, daß die Robeit von Anhängern der Partei geschehen sei. 100 Mart Belohnung wurden auf die Ergreifung des Täters geseht.

#### ieiterbewegung.

! Streitbigung. Der Bielefelder Rabrifan-fenberein undrheitgeberberband ber Metallinduftriellen haben bel, ber Firma Droop u. Rein megen des bortichtfertigt ausgebrochenen Musftandes bolle Streifenung gu gemabren.

! Reuer bertrag. Berhandlungen zwischen ben Brauereiarbeitern in Hanau ba-ben dum Abrines Tarifvertrages geführt, ber bie Beiterführundn bem früheren Tarifvertrage bereits enthaltenen Gorube zeitigte. Augerbem wurde die Benuhung deitätischen Arbeitsnachweises in Frant-furt a. M. pt und die vollständige Ablösung des noch in des nauer Brauereien iblichen Haustrunkes dart. Für das nicht genossene Freidier exhalten ble er eine bare Entschädigung von 15 Bf.

1 Ausfre Nachbem in Greiz die Einigungs-versuche des itgeberverbandes für das Bauge-werbe gesch find, sind beute gegen 800 Maurer, Zimmerleute Bauarbeiter in den Ausstand gekreten.

Bergin. Bu ber Lohnbewegung unter bem Bersonal ber inschleppkoote wird gemelbet: Zwischen ben Bootsbesi und den Bertretern der Schlesper haben Berbandn stattgesunden. Auch die Reeder haben unter demrsit des Dr. Bartich, des Syndisus des Bereins Rheier Binnenschiffahrtsinteressenten, gemeinsem Beratungepilogen wie ein eventueller Streit vermieden best mieben merbenn.

! Bewill Die Bamunternehmer haben bie bon ben Mauri in Trier geforderten Lohnfage be-willigt und bich ben angebrohten Ausstand vermieden.

uns aller Welt,

\* Rene ibuftricanlage. Huf bem Schlachtfelbe bon Gravelptidas alljährlich von vielen Taufenben befucht wird, foest von bem rheinischen Grogindustriellen Thiffen gwifd St. Marie-aux-Chenes und Roncourt ein horderschacht gelegt, sowie eine Gruppe von Arbeitshaufern erstellverben. Daburch wurde allerbings bas großarrige Parama des auf dem Sochplateau gelegenen Schlachtfeldes it dem weiten, freien Ausblid nach Frantreich hinein eiblich beeintrachtigt werben. In ber Preffe macht fich gege diefes Projett ftarfer Widerfpruch geltens.

Bur Bifchienerung. Der 30. Berbandstag bes Deutschen Flegerberbandes, zu bem 550 Delegierte und außerdem Michael aus Deutschland, Desterreich-Ungarn, Rufland, Spaien, Italien, England, Frankreich und Amerika erschnen sind, nahm einstimmig einen Antrag an, nach bember Porfiand ben Bundestat erfuchen foll, die Ginfuhr 28 banifchen Schlachtviehes unter benfelben Bedingungen ju gestatten, wie bei bem aus Desterreich-Ungarn eingelihrten, b. b. unter Wegfall ber Quarantane und der Enbirfulinimplung bei sofortiger diefter Ueberführung der Liere nach den öffentlichen Schlachthäufern mit Bahnanichtig und bei baldiger Abschlachtung.

Anch ein Aufstand". In vorgerichter Abend-itunde entstand gestern an dem auf der deutschen Armee-prod Marine-Ausstellung in Berlin errichteten Regerturm gen. Aufricht, voller den dart untergebrachten Schwarzen Die von bein Borjall fofort benachrichtigte Schoneberger Bolizei ichidte Beamte gur Ausstellung, benen es auch

gelang, 14 der Schwarzen guriidzuholen.

Busammenstoß. Bei Malsseld sand ein Zusammenstoß zwischen einer Rangiermaschine und einer mit italienischen Arbeitern besetzten Draisine statt. Der Anprall war so start, daß eine Person getötet wurde; sech Schwerverleste mußten zum Krankenhaus geschafft werden.
Mutter und Kind. In Reapel wurde eine Frau
mit einem Säugling im Arme von einem Trambahnungen überfahren und beibe getötet. Die wütende Bolts-

menge nahm eine brohende Haltung gegen bas Eisen-bahmpersonal an, bas noch rechtzeitig slüchten konnte. Man schaffte Strohbundel herbei und setze ben Wagen in

Falschmünger. In Wien wurde ein Chepaar verhaftet, das salsche 50-Kronenscheine herstellte und in den Bersehr brachte. Der Mann war vor zwei Jahren in der Reichsdruckerei zu Berlin angestellt und hat sich dort bei der Serstellung der Ranknoten und Manknoten und bei ber Berftellung ber Banfnoten und Wertpapiere bie nötige Renninis angeeignet.

#### Gemeingefährliche Ausschreitungen.

Die Radyrichten über Die gablreichen Ungliidsfälle bei ber Berkomerfahrt haben in weiten Kreisen bes Bolles Aufregung und Entruffung hervorgerufen. Wie viele von den 135 Automobilen, die am 4. Juni in Dresden ihre Meise angetreten haben, ihr Ziel erreichen werden, steht bahin. In sechs Tagen sollen 1800 Kilometer zurückge legt werden, ganz gleich, ob mörderischer Staub das At-men erschwert oder strömender Regen die Wege schlich-rig macht. 300 Kilometer täglich, rund 40 Meilen, in Dast und Anspannung, in sieberhaster Erwartung des Ausgangest Was Wunder, daß bald hier, bald dort ein Wagen in einen Steinhaufen, gegen einen Baum, gegen ein Haus, gegen einen Straßenbahnwagen sauft, daß hier ein Glasarbeiter, dort ein Kind, da ein Gymnasiast, ein Mädchen und wieder eins überfahren wird, daß man von verlegten Schultern und Wirbelfaulen, von Kopf-wunden, Beinbriichen, Schäbelbrüchen lieft, der zertrüm-merten Kraftwagen nicht zu gedenken. Selbst der Bor-sibende des Arbeitsausschusses ist verlegt worden, einer der Kontrolleure unter einen Wagen geraten. Die Schilderungen, Die gufällige Hugenzeugen bon ber milben Jago entwerfen, legen die ernste Frage nahe, ob auf die Dauer Leben und Gesundheit der Bevölkerung so gering geschäht werben sollen, das derlei gemeingefährliche Ausschreitungen des Sports in einem Rechtsfian lich wiederholen durfen Breilich wird eingewendet, die biesmalige Dersomer-fahrt sei gar teine Schnelligfeitssonfurreng; es solle nur die Tüchtigseit und Haltbarfeit der Fahrzeuge gebrüft werden. Wenn aber ichon bei diesem Unternehmen eine Menge Ungliidefälle vorgesommen ist, was hat man bann erst zu erwarten, wenn die Probe auf die Schnelligkeit ge-

Ehebem herrichte die Anschauung, die öffentlichen Wege und Stragen feien für den Berfehr ber großen Daffe bes Bolles beinimmt. Reuerdings icheint es, als jolle.

wer an diefer Anschauung lesthalt, als riidjiandiger Spletburger erscheinen. Man ersährt von lang anhaltenden ab fperrungen lediglich im Interesse bes Automobiliports, merinnmert um perfonliche Belaftigungen und wirtschaftlich Rachteile, die daraus den Bürgern erwachsen. Auf derkomersahrt wird demnächt das Rennen im Taums folgen, wozu bas Training ichon luftig im Gange Much babei hat es bereits Unglückfälle gegeben, nicht fiberraschen tann, wenn man lieft, baß 40 Bagen ben Fribstunden mit 80 bis 130 Kilometern Geschwinder ben Frühltunden mit 80 bis 130 Kilometern Geschwinden feit in der Stunde laufen und für die "Ausscheidungsernen" am 13. Juni eine "Raximalzeit" von 4 Stunden? Minuten für 236 Kilometer vorgeschrieben ist. seht, beim "Training", werden also Geschwindigkeiten bis 130 Kilometer erreicht. Was das heißt, kann man gefähr ermessen, wenn man bedenkt, daß der Schnelber Berlin-Hamburg nur mit etwa 95 Kilometer Geschwindigkeit fährt. Da ist es begreislich, daß für das Taumbrennen bereits els Unfallstationen gebildet und sechel Nerzte bestimmt sind, erste Hilfe zu leisten. Es tan Merzte bestimmt sind, erste Hilfe zu leisten. Es tann tein Zweisel sein, daß, wie auch Prinz Schönaich-Carlath anerkannte, das Automobil "das Gesährt der Gestwart ist und in noch weit größerem Maße das Geschwart ist und ein wird." Der Krastwagen ist ein bedeute der und erfreulicher Fortschrift im Verkentswesen. Deutschland tonn itolg auf feine Automobilinduftrie Die berjenigen bes Muslandes ficher ebenbürtig, wenn überlegen ift. Bur ben Berfebr aber tommen nicht waltige Rennwagen mit einer Geschwindigkeit von bert und mehr Kilometern in der Stunde in Berock. Sie dirfen auf Begen, die von Fußgängern und gewöhnlichen Bagen benuft werden, jest und in Zuknicht geduldet werden. Es ist unerträglich und gemeint fährlich, Fahrzeuge, die nicht an Schienen gedunden mit mehr als Kurierzug-Geschwindigkeit über Straßst. Plähe jagen zu lassen. Plate jagen ju laffen.

#### Berfehrsweien. findet sich folgender "Meinungsaustausch," der für jehige Reisezeit gerade interessant ift: Bu Rut und bei men best gefanten bei gene bei gerade interessant ift: Bu Rut und bei

nen des gesamten reisenden Publifums, insbesonders beren, die etwa geneigt sein sollten, mit dem Rästers Bureau in Basel eine Reise zu machen, will ich bet ten, wie es uns bei dieser Firma ergangen ist. anstaltet "Etudiensahrten nach den Statten der klasse in diesem Frissjahre und für Architekten. Ich beteiligte in diesem Frissjahre an einer Lehrerfahrt nach Ber Breis. 465 M. sür 16 Tage, war ziernlich bech Der Breis, 465 M. für 16 Tage, war ziemlich bech boch tonnte man ihn fich mit Ridficht auf die verpra nen Annehmlichteiten gesallen lassen. Aber zunächlichteiten gesallen lassen. Aber zunächlichteiten gesallen lassen. Aber zunächlichten was wußte, die Lehrersahrt mit einer Architecten währt wir einer Architecten geber nach Architecten liebe barunter nach Architecten liebe barunter nach Architecten liebe barunter nach Architecten liebe barunter nach ungest Behrer noch Architesten sind, darunter ganz unge-Menschen, bei benen von einer Studiensahrt absolut Rebe sein konnte. Dadurch stieg die Zahl der Teilne auf 43; nach dem Prospette sollte es teine Rassen wane" sein. Ferner bieß es in diesem: Stete bung toahrend ber gangen Beise burch alabemisch get ber nicht orihographisch schreiben fann; er soll frühet ner gewesen sein. Reben ihm better er soll frühet ner gewesen sein. Reben ihm hatten wir in Rom, peji und Florenz (in Rom und in Bompeji wat Gesellschaft geteilt) noch besondere gewerdsmäßige benführer. Det in Rom war ein geborener Kölner, ganz netter Mensch, aber von akademischer Bildung teine Rede sein; die beiden anderen waren Italiener, eine Kollen Deutsch radhrechen Damit der von ihr etwas Deutsch rabbrechen. Damit vergleiche man bif einds Deutsch radbrechen. Damit vergleiche man fündigung: "Spezialisten, anerkannte Autoritäten au betreffenden Spezialgedieten, haben sich freundlichte erklärt, die zu besichtigenden Sehenswürdigkeiten kläutern." Weiterhin versprach der Prospekt "freie tigung sämtlicher im Programm aufgeführten Sehenswirdigkeiten nach sorgfältig ausgearbeiteten Plänen und bequemiter Weise. In Wirklichkeit haben wir der aufgesührten Sehenswürdigkeiten gar nicht zu bekommen, d. B. die Uffizien in Florens durch befommen, 8. B. die Uffigien in Florens, burch Gammlungen find wir burchgebett worben, fo bob wenig bavon hatten; in Pompejt waren wir am Dott ig, weil man an biesem Tage kein Eintrittsgeld stablen braucht, dassir sind aber auch die interessent aben baben wir also nicht gesehen. Ferner hieß es: Haben wir also nicht gesehen. Ferner hieß es: Habert, wobei sir das mitgenommene Handgepäd bestehent, wobei sir das mitgenommene Handgepäd bestehent, wobei sir das dandgepäd haben wir aber häcklich immer selbst sogenommene Dandgepäd bestehent wird. Hir das Handgepäd haben wir aber häcklich immer selbst sogenommene Bandgepäd beite sächlich sogenommene Bandgepäd beite säc sächlich immer selbst sorgen mussen. In dem Brownieß es auch noch: Uniere Studiensahrten sind keine genannten "Schnelkreisen, bei welchen die Teilnehmer meiste Zeit im Eisenbahncoupe zubringen missen. Sächlich aber haben wir ganze Lage in der Eisenbahneisen, ohne deswegen eine Schnelkreise zu machen, sorgende weil wir mit Russenschilber zu machen, sorgende weil wir mit Russenschilber der machen, sorgen gerade, weil wir mit Bummelzügen sahren mußten gegerade, weil wir mit Bummelzügen sahren mußten geSchnellzüge hätten Srn. K. natürlich mehr gelostet.
bem Bersprechen steter Begleitung während der gang
Reise entsprach die Berslichseit nicht. In Reapel nan
tennte sich die Gel-lischgit: der "Reisemarschall" begleit rennte sich die Gel-llichaft; der "Reisemarschall" begle" is Leilnehmer der Architestensahrt, während wit "Lehrer" (darunter 9 Richt-Lehrer, ein Serr hatte Gesellschaft schon vorher verlassen) ohne Führer patte suhren mußten. Auf der Richteise hatten wir große annehmlichteiten. Von Florenz sollten wir die Richten nach Basel mit beliedigen Zügen" machen können. Mirflichseit mußten wir alle zusammen sahren; denn hatten Kollestiedisten wir alle zusammen sahren; denn hatten Kollestiedisten; weil diese billiger sind. Außerten den den Schnellzügen waren wir außgeschossen und an den Schnellzügen waren wir außgeschossen und von den Schnellzugen waren wir ausgeschlossen, und vir iertiimlich, weil wir feinen Führer hatten, in vir iertümlich, weil wir keinen Führer hatten, in einstehen Juge fuhren, wurden wir unterwegs (in Modenlausgeseht und mußten noch dazu für die benutzte Index (Bologna-Modena) je 3,50 Lire Strafe bezahlen. Ehiasso die Kuzern hatten wir überhaupt keine Holden ien, sondern nur einen Transbortschein; erst von Index son fonnte seder mit beliedigem Zuge zurücksahren. In die galten aber tatjächlich nur die zum 19. 12. Man kann also behaupten, daß K. seine Bersprochusin wesenklichen Punkten nicht erfüllt hat in wefentlichen Bunften nicht erfillt bat. . . .

Barte tabe do Conderd H um 1 808 1 V Mus Stor John ut Auto

A Bic

St 61 cem bon 102 er b tig eine den tief E Gir Strmon a Ror 8 Dft Ed bie el einem

bidt b tige bie miffentlie Mit @ albrab. tin Ein

tein ift Befer bed me al gur ! benn r iten bes Einer M tibe. f di gule fictet, of aber t NoT 1

stote bö Horsh

Beröffent Ranind im tof Bürfel

Befang Befang Arbeite Si ftr

Luruge

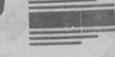
Freiw. Hinb ( im Gefan

(F) **Emily** Bürge

Bergu Zurn. Geflüg

Turng

## Flörsheimer Zeitung



hat von allen hier gelesenen Blättern nachwlich die größte Verbreitung.

#### Lotales.

A Bie une vonfei in eines Bingere mitgeteilt wird, finb Barten bes Berry Dr. Roerdlinger, in ber Dbertaunus. Be babier, bereits blubenbe Tranben gu finben. Rur gang Onbers gunftige Bage und die allerfruheften Arten tonnen Gifenbahnverein : Am Sonntag, bei3. Buni 1907, um biefe Beit icon gur Blute gelaugt fein, umfomebr bas naffe Better ben Reben nicht gerabe forberlich ift. Mus Anlag bes Raifer-Rennens bei homburg bat bie Bil'ide Rabrif ihren Arbeitern einen freien Tag gewährt.

#### Aus der Umgegend.

Ruffelsheim, 14. Juni. Fabritant Rarl Opel machte Unlag feiner Erneunung gum Rommergienrat eine gwei-Stiftung ju Gunften feiner Arbeiter und Beamten. et bie weitere Summe von 30,000 Dit, mabrend er gleich-Be eine Beamten-Benfione- und Unterftugungetaffe ine bin rief, ber er bie Summe von 20,000 Dit, überwies.

Cinblingen, 13. Juni, Der biefige Rabfahrer. Berein ermania" hat am Sonntag auf der Bannerweihe in Ofriftel Rorfofahren ben 1. Breis erhalten.

Ofthofen, 12. Juni. Bu den festen Tagen wurde bie Genbormerie eine Broterv fion borgenommen und tinem blefigen Badermeifter 40 Brote wegen Minber-Dicht beidlagnabmt. Durch biefe Beidlagnahme erhielten De biefige arme Familien billiges Brot.

Gingefandt.

"iffentlichungen unter diefer Rubrit ftete ohne jede Stellungnahme ber Redaftion.

Mit Stounen nohm ich aus ber geftr. Rummer ber Breb. Big." mabr, bag ber Borftand bes Borfcugvereine Eingefandt vom vergangenen Samftag migberftanden - Jest, nach ber Auftlarung burch ben Borichustein ift allerbings bie gange Angelegenheit icon um Befentliches lichter geworben und bas gerade follte ber bed meines Gingefanbte fein, enblich ber Deffentlichteit eingur Rlarheit fiber ben betr. Foll gu verhelfen. 3ft benn nicht beffer, bas Bublifum wird über bie Schatteniner Des Wechselvertebre aufgetlart und hierzu find boch iner Meinung noch vor Allem bie Credit-Institute, Ge-It gulest auch die Sanbele- und Fortbildungeichulen, ver-Stet, als wie es wird in Unmiffenbeit aeloffen? Soll aber von jest ab anders werben, und bas icheint ja nun aber von jest ab anders werben, und bas icheint ja nun Boll gu fein, fo ift ber alleinige Bwed meines Einge-Z .- A. bis pollig erreicht.

#### Bekanntmachung.

Die Gragverfteigerung ift genehmigt. Blbrebeim, ben 13. Juni 1907. Der Burgermeifter: Band.

#### Bereins-Nachrichten:

Beröffentlichungen unter diefer Anbrit für alle Bereine toftenfrei.

Raniuchengüchterverein Fortichritt: Jeden 1. Montag im Monat abends 9 Uhr Berfammlung im Bereins. Burfelfinb: Jeben Sonntog Mittag 4 Uhr Burfelfinobe

im Bereinstotal (Fr. Bredheimer.)

Befangverein Cangerbund: Seben Donneretag Abent 9

Uhr Singftunde im "Birfd." Befangverein "Liebertrang": Samftag, ben 15. Juni abenbe, gemütliche Bufammenfunft im "Taunus".

beiter-Gefangverein "Frifch-Muf": Montag Abend Singftunde in ber Billa "Sangerheim". (Felbberg-

ftrafe 9.) Turngefellichaft: Die Turnftunden finden regelmäßig

Dienftags und Freitage ftatt. freiw. Feuerwehr : Ieben letten Samftag bes Monate

Berfammlung. Alub Gemütlichfeit: Alle Montag Abend Rlubabenb

im Bereinstotal (Jofef Bredheimer.) Befangverein Bolfelieberbund: Beben Mittwoch Abend 872 Uhr, Gefangftunde im Gafibaus "Bum icharfen

Ed" (Abam Hortmann.) chützengefellichaft : Dienflogs u. Freitage Schiefabenbe im "Raiferfaal."

Bürgerverein: Reben Montag Gefangftunde. Jeben 1. Montag im Monat Generalverfammlung.

Bergufigungeverein Chelweiß: Alle erfte Camftage im Monat Berfammlung im Bereinstotal.

Turn-Berein : Die Turnftunden finden Dienftage und Freitage auf bem Turnplope ftatt.

Geflügel., Bogel und Rauinchenglichterverein : Beben zweiten Montag im Monat abende 1/29 Uhr Berfammlung im Bereinelotal (Frantfurter Dof.)

Eurngesellichaft: Freitag, ben 14. Juni, abende 8% Uhr Berfammlung im "Rarthaufer Dof." Bahlreiches Er-icheinen wird erwartet. — Die Mitglieder werden gebeten, fich recht gabireich on bem nachften Sonntag Stattfindenden Anturnen bes Turnvereine gu beteiliger.

Bufammenfunft nachmittage 2 Uhr ber Rarthaus. Turnangfige und Abgeichen find angen.

Floreheim, ben 14. Juni 1907. Gefaugberein Bolfelieberbund : Den Samftag 81/2 Uhr Generalversammlung im "Rarthr Sof." Wegen 4.11, 4.50, 5.268, 5.47, 6.34, 7.39, 8.56, 10.38. gebeten alle gu ericeinen. Ausbleifwird beftraft.

nachw. 4 Uhr findet im "Raiferf ju Fibrebeim eine außerorbentliche Generalverfamng ber Mitglieber bes Gifenbahnvereins Florabeim it. Begen ber Bichtigfeit der Tagesordnung (Bahs 1. Borfigenben) wird um gabireiches Ericheinen gen.

#### Rirdliche Radriten.

Gvangelifcher Gottesmft.

Sonntag, ben 16. Juni. Gottesbienft nachmittags 2 c.

Jeraelitischer Gottestuft.

Samftag, ben 15. Jun Borabendgotteebienft : 7.45 lin. Morgengottesbienft : 8.30 91. Nachmittagsgottesbienft : 4.) Min. Sabattausgang: 9.30 Min.

#### Eisenbahn - Fakplan.

Giltig vom 1. Mai DO7. Von Flörsheim ach:

Sochheim, Raftel, Biegaben :

(Bormittags) 4.37+, 6.05, 6.54\*, 7.01, 8.02, 9.10, 9.17, 11.04

(Radmittags) 12,28, 2.28, 2.40°, 3.24, 3.34°, 4.5., 5.59, 7.01, 7.09, 8.08, 8.59, 10.06°, 10.16, 11.43, 1228. Von Wiesbaden nach:

Raftel, Sochheim Florsfeim zc.

(Bormittags) 3.55, 4.33, 5.118, 5.30, 6.17, 7.22, 8.40, 10.23.

(Radjmittags) 12.05, 1.00, 2.45\*, 2.50, 4.15, 6.02\*, 6.16, 7.05, 8.15\*, 8.27 8.57†, 9.39\*, 10.18, 11.25, 11.31\*.

Von Flörsheim nach:

Frankfurt :

4.29, 5.08, 5.448, 6.06, 6.51, 7.57, 9.14, 10.55.

(Rachmittags.) 12.38, 1.38, 3.19\*, 3.27, 4.47, 6.36\*, 6.49, 7.38, 8.50\* 9.01 10,11\*, 10.49, 11.57, 12.05\*.

Von Frankfurt nach:

Dochft, Ginblingen, Sattersheim, Ebbersheim, Floreheim

(Bormittags) 5.26, 6.14\*, 6.21, 7.25, 8.31\*, 8.38, 10.25, 11.50. (Rachmittags)

1.49, 2.00°, 2.47, 2.57°, 4.19, 5.20, 6.20, 6.28, 7.25, 8.20, 9.25°, 9.35, 11.06, 11.46.

#### Bon Raftel nach:

Florebeim : (Bormittage)

12.20, 1.21, 3.01\*, 3.09, 4.30, 6.19\*, 6.32, 7.21, 8.33\* 8.43, 9.54\*, 10.32, 11.40, 11.48\*,

Rur bis Raftel.

Rur Conn- und Feiertage.

& Rur Berftage.

#### Einlegschweine

find zu vertaufen bei

Louis Bopp, Rüffelsheim.



per Pfb. 6 Pfg. empfiehlt

Anton Schick,

Eisenbahnstr. 6.



The state of the s



## Drucksachen jeder Art

für handel und Gewerbe, für Familie und Gesellschaft,

liefert schnellstens in guter Ausführung zu soliden Preisen die

Ich litt jahrelang

Vereinsbuchdruckerei (vormals Iwan Reder).



erhalten Sie bei Gebrauch ber allgemein befannten

#### Dampfwaschmaschine,

System "Krauss".

Diefelbe tocht und reinigt Bafche in ber halben Beit mit unbedeutenbem Rraftaufwand. Gefammterfpamis 75 Prozent. - Brofcure gratis.

Generalvertretung:

Bernh. Hähner, Chemnitz. 250 Wiederverkäufer gesucht.

Deutsche

#### Reichs-Tin

1/1 Liter=Flasche

1.10 " violett, fchivarze Copiertinte à 1.35

Rote Tinte | in kleinen Flaschen

2981

Bu baben in der Epedition dieser Zeitung.

an Kopfschmerzen, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Drudt im liegen, Verdauungsbeschwerden a. s. w. Ure Reinigungskeschwerden a. s. w. Ure Reinigungskur bewährte sich sehr put; dem seit jetzt 3 Wochen habe ich ausgezeichneten Appetit, während ich die Kopfschmerzen und alle anderen Leiden gilnzilch verloren habe.

Frau Julie Reicherzer, Angshurg, Vorderes Kretzengulätien 79. III. [Amitssiegel] Beginnligt: Sibdilaches Einwohneramt: Hofmann.

Tansende v. amit. Anerkennungen.
Prospekte grafts. Aller und Geschlecht angeben. Adresse: Dr. med. von Thilo, Hänigen.

### le neuesten

schönsten Handarbeiten, reizende Kinder-Sachen, Wäsche und Sport-Kleidung findet man in der Familien-u. Moden-Zeitschrift:

, MODE VON HEUTE' Halbmonatsschrift für die Interessen der Frauenwelt.

Für nur Mk. 2.50 vier-teljährlich durch alle Postanstalten u. Buchhandlungen zu bezie-hen. Probe-Nummern unberechnet u. postfrei durch den Verlag der MODE VON HEUTE"

#### flechtenkranke

trodene, naffenbe Schuppenflechten und bas mit biefem liebel verdundene, souppenfiedlen und das mit diesem liebel verdundene, so unerträgliche Hautjacken, beite unter Garantie (ohne Berufsstörung) selbst benen, beite nirgends Heilung fanden, nach langiährig praktischer Erfahrung. Herstellung Batentamtlich geschützt Ar. 63781.

R. Groppler, St. Marien-Drogerie, Charlottendurg. Rant-Straße 97.

#### Biebrich . Mainzer Dampfichiffahrt Aluguft Walbmann.

Im Anichluß an die Wiesbabener Strafenbahn. Schonf Gelegenheit nach Maing begm. Biebrich Biesbaben. Bon Biebrich nach Mainz ab Schloß (Raiferstraße Dauptbahnhof Mainz 20 Minuten später) 9°, 10°, 11, 12°, 1, 2, 230†, 3, 4, 430†, 5, 6, 630†, 7, 8, 845.

Bon Maing nach Biebrich ab Stadthalle (Raiferftraß" Dauptbahnhof 7 Minuten fpater) 9°, 10, 11°, 12, 1°, 23, 330+, 4, 5, 580+, 6, 7, 730+, 8, 845.

\* nur Sonn- und Feiertags. + nur bedingungeweise.

Bochentags bei schlechtem Better beginnen Die Fahrtes erft um 2 Uhr.

Sonn- und Feiertags event. halbfrindlich. Fahrpreife:

1. Rlaffe einfach 40 Big. retour 50 Big. 2. " " 25 " " 40 " Frachtgüter 30-40 Bfg., per 100 Ritogr.

Ertraboote für Gefellichaften. - Monate und Saifo" Abonnemente.

#### Polizei-Berordnung

bie Ginrichtung und ben Betrich von Badereien und folden Monditoreien, in benen neben ben Ronbitorwaren auch Baderwaren hergeftellt werben.

Auf Grund der S\ 137 und 139 des Geseiges über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.S. S. 195) und
gemäß der S\ 6, 12 und 18 der Berordnung vom 20. September
1867 (G.S. S. 1529) wird unter Zustimmung des Provinzialtats
für den Umfang der Proving heffen Nossau folgendes verordnet:

§ 1. Der Fußdoden der Arbeitsräume darf nicht tiefer als
einen halden Meter unter dem ihn umgedenden Erddoden liegen.
Das Was von 0,50 Meter fann auf 1 Meter erdöht werden,
wenn an der zugehörigen Außenwand ein durchgebender Lichte und

wenn an ber jugehörigen Rugenwand ein burchgebender Licht und Luftungsgraben bergestellt wirb. Der Graben muß minbestens I Meier breit sein und mit seiner gut entwössernben Soble minbestens 0,15 Meter tiefer als ber Fusboben ber anstoßenden Raume

Durch ben Regierungsprafibenten tonnen auf Antrag Ausnahmen sugelaffen werben, wenn auf anbere Weife burch zwedmußige Ifo-lierung bes Bobens und ausreichenbe Licht- und Luftzufuhr ben gefunbbeittichen Anforberungen entiprochen ift.

2. Die Arbeitsraume muffen minbeftens 3 Deter boch und mit Fenstern verseben sein, welche nach Babl und Größe genügen, um für alle Teile ber Raume Luft und Licht in ausreichendem Maße zu gewähren. Die Fenster mussen unmittelbar ins Freie führen und is eingerichtet sein, daß sie zum Zwecke der Lüftung ausreichend geöffnet merben fonnen.

Der Regierungspräsident kann auf Antrag abweichend von den vorstehenden Vorschriften ausnahmsweise die Benuhung von Arbeitstäumen die zu einer Mindesthöde von 2,50 Meter gestatten, soweit nicht das örtliche Baurecht an Räume, die jum dauernden Ausentdalt von Menschen bestimmt sind, dobere Anforderungen stellt.

§ 3. Die Räume mussen mit einem dichten und sesten Fußboden verschen und gegen das Eindringen von Erdseuchtigseit hinreichend geschätzt sein.

Die Wande und Deefen muffen, soweit fie nicht mit einer glatten, ab-waschbaren Belleibung ober mit einem wasserbichten Anstriche ver-jehen sind, jährlich mindeftens einmal mit Ralt frijd angestrichen werben. Der masserbichte Anstrich nun mindeftens alle 5 Jahre erneuert merben.

neuert werden. § 4. Die Arbeitsräume burfen nicht in unmittelbarer Berbin-bung mit ben Beburinisanstalten stehen. Die Abfaltröhren ber Ausgusse und Rlosens burfen nicht burch

bie Arbeitsraume geführt werben.

§ 5. In Arbeitsraumen, in benen bie Derftellung von Bodwaren erfolgt, muß die Zahl ber barin beschäftigten Bersonen so bemessen jein, daß auf jebe wenigstens 15 Lubikmeter Luftraum ent-

fallen. Bur Befriedigung eines bei Geften ober fonftigen besonberen Gelegenheiten hervortretenben Beburfniffes ift eine bichtere Belegung ber Arb iteraume gestattet, jeboch mit ber Maggabe, bag wenigstens 10 Rubikmeter Luftraum auf bie Berson entfallen muffen.

§ 6. Den Arbeitern muß Gelegenheit gegeben werben, ihre Rieiber fauber gu vermahren und fich an einem ausreichenb erwarmten

Orte ju maichen und umgutleiben. § 7. Bor bem Burichten und Teigmachen haben bie babei bei icaftigten Berjonen Sanbe und Arme mit reinem Waffer grundlich su reinigen.

Bu biefem Zwecke find ausreichende und mit Geife ausgestattete Baideinrichtungen gur Berfügung zu ftellen; für jeben Arbeiter ift mindeftens modentlich ein reines Danbluch gu liefern.

Soweit nicht Wascheinrichtungen mit fließenben Wasser vor-handen sind, muß für böchstens je brei Arbeiter eine Baschgelegen-beit eingerichtet werben. Es muß jerner bafür gesorgt werben, daß bei der Wascheinrichtung stets reines Wasser in ausreichender Menge vorhanden ist und das gebrauchte Wasser an Ort und Stelle oder bon einem Rebenraum aus abgeleitet werden kann.

§ 8. Die Mehiporrate find an trodenen, vor Berunreinigungen geschützten Orien aufgubewahren.

geschützten Orien aufgabewahren.

Das Bearbeiten bes Teiges mit ben Jüken ist verboten. Das zum Streichen bes Brotes benuste Wasser mus täglich erneuert werben. Die Backware barf nicht auf ben bloßen zußboden gelagert werden. Die im Bäckereibetriebe verwendeten Gestäße und Wertzeuge (Tröge, Eimer, Beson, Krahen usw.) dürsen mur für die jenigen Betriebszwecke Berwendung sinden, für welche sie bestimmt sind. Andere, zum Bäckereibetriebe nicht notwendige Einrichtungen, Wasschinen, Geräte oder Wertzeuge dürsen in den Arbeitsräumen nicht aufgestellt oder aufbewahrt werden.

S. 9. Das Sigen und Liegen auf den zur Gerstellung und Lagerung von Backwaren bestimmten Tischen und bergleichen ist umersagt. Die Betriebsunternehmer haben sitr ausreichende Sitsgelegenheit in den Arbeitsräumen zu sorgen.

umerjagt. Die Betriebsunternehmer haben für ausreichende Siggelegenheit in den Arbeitsräumen zu forgen.

§ 10. In den Arbeitsräumen find täglich zu reinigende Spucknäpfe, und zwar in jedem Arbeitsraume mindestens einer, aufzustellen. Das Ausspucken auf den Fußdoden ist verboten.

Das Rauchen, Schnupken und Kauen von Tabaf ist in den
Arbeitsräumen und während der Arbeit verboten.

§ 11. Die Arbeitsräume bürfen zu anderen, mit dem ordnungsmäßigen Betriebe nicht zu vereindarenden Iweden, insbesondere als
Wasch, Schlaf- oder Wochnräume nicht denagt werden.

§ 12. Die Arbeitsräume sind von Ungeziefer frei, sowie dauernd
in reinlichem Justande zu erhalten und täglich mindestens einmal
gründlich zu lüften. Die Jugböden der Arbeitsräume missen singe lich, die Wände, soweit sie nicht mit Kalf gestrichen sind (§ 3), vierteljührlich mindestens einmal abgewaschen werden.

Die im Betriebe verwendeten Tische, Gefäße, Tücher

Die im Betriebe verwenbeten Tifche, Gerate, Gefage, Tucher

und bergleichen burfen nicht zu anderen als zu Betriebszwecken beungt und muffen in reinlichem Zustande erhalten werden.

§ 18. Die im Betriebe tätigen Berjonen muffen während ber Arbeit mindestens mit einem Beinkleid und einem Dembe be-

#### gu haben in ber Expedition dief. Big

§ 14. Personen mit anstedenben ober ekelerregenben Krank, beiten bürfen nicht beschäftigt werben.
§ 15. In kebem Arbeitsraume, in welchem bie Derstellung post Backwaren ersolgt, ist ein Abdruck bieser Berordnung und ein gen ber Ortspolizeibehörbe zur Westätigung der Richtsgeit seines Indalle unterzeichneter Aushang anzubringen, aus dem ersichtlich ist und die Länge, Breite und Höbe des Raumes,

a) die Länge, Breite und die des Raumes,
b) der Inhalt des Luftraumes in Kubismetern,
c) die Zahl der Bersonen, die nach § 5 oder nach § 16 in dem Arbeitsfäumen regelmäßig beschäftigt werden darf.
§ 16. Der Regierungspräsident ist desugt, auf Antrag für des siedende Antagen, solange sie nicht eine wesentliche Erweiterung des einen Umbau ersohren, Ausnahmen von § 2, 4 und b zugulssseinen Umbau ersohren, Ausnahmen von § 2, 4 und b zugulssseinen wenn darin die Arbeiter in anderer Weise gegen Gesahren sur die Gesundbeit soweit geschüpt sind, wie es die Ratur des Betriedes gestattet.

8 17. Buwiderhandlungen gegen biefe Bestimmungen werder mit Gelbstrase bis zu 60 Mart und im Falle bes Unvermögens nu entsprechenber Daft bestraft, soweit nicht nach anderen Bestimmungen ichmerere Strafen verwirtt finb.

Caffel, ben 16. April 1907. Der Oberprafibent : von Winbheim.

Wirb befannt gemacht. Biesbaben, ben 6. Mai 1907.

Der Rönigliche Lanbrat 3. B. : Frbr. von Geherr-Thob-Regierungs-Affeffor.

3. Nr. 1. 4842. Bird mit dem Bemerten veröffentlicht, bag nach Ablan

einer Grift von vierzehn Tagen eine Revifion ber in Bo tracht tommenden Raume vorgenommen werden wirb. Riorebeim, ben 7. Juni 1907.

Der Bürgermeifter: Land.

#### Zahn-Institut. 244'

Emil Schirmer & Herm. Friedland, Dentisten, Mainz, Gr. Bleiche 44, Ecke Klarastr.

Telephon 2172. Künstliche Zähne von 2 Mark an. Zahnoperationen, Plomben nach neuesten Erfahrungen.

'unangenehmer, ja gerade derhaht. Za bin nun einmal für diess hermziehnde ieden nicht geschassen.

Alle reizend dense ieden nicht geschassen klier eigend dense Wohrung unter dem blitzen besten haben Wohren in unserer hischen Wohrung unter dem blitzen. Desen neuen Röden fasten und dasten und mein Rödinschen, begen und pseigen Inniel Und nun — schecklicher Gedansel — sollen der desen Ind nun — schecklicher Gedansel — sollen der dem ist Zage unterwegs sein! Weitzt Du, liede Koma, eines kam ich Die nicht der schen sche schen eine kam ich Der nicht der schen sche

# Mus Emils Rotigbude.

3\$\$\text{define mur fred, daß ich vielber einmal flige.} - Das weblige wäre recht schol, daß ich vielber einmal flige. - Das weblige wäre recht schol, wenn nur die vielen Berge nicht waren. Diesen alten Stoßeußerge droden ging es noch an, da war space es wentgliens kius, aber hier in Meran ist eine Gluis Schunderdoff! Und daset den ganzen Zag heruntrogen zu milser, bergauf, bergab, um jede don den lumpigen Sebensstout lessensvolledigen. - Uber was turm nam nicht, um einer ließensvolledigen Jeure Steube zu beretten!

Breilich, gewundert dat sens verwegen zu beretten!
Breilich, gewundert dat's mich ein werne, das weine Gama so gar viel Freude am Hermitanten und Unschund hat, schol, dagen? - rubiger oder eigentlich "flüsamer" gebacht.

D je, wenn fie dies läsel
Rach meinen früseren Bedachtungen ging sie ganz in ihrer Schöslichtet auf, die sen wechen fo sehr besachtungen ging sie ganz in ihrer Schöslichtet auf, die sen wechen beschand. Dies zo sie bien bein bei den berschand.

Und nun!

Diefes Blatt muß folleunigft herausgeriffen wer-(9. 89.

### Finale.

Szene: Ein Promenadenweg bet Bozen. Emil und Emste blaß vor Anstrengung und Hise. sassen sie zu gleicher Beit auf einer Rusbebank nieder mit den Worten): "Du entschliches". Beide (zugleich): "Bitte."
Beide (zugleich): "Bitte."
Seide (zugleich): "Bitte."
Seise (zugleich): "Bitte."
Seise (zugleich): "Bitte."
Seise zu bleibent?" Gr: "D nein, stebe Guma, wir fonnen nachher Gie: "Es ift nacht.

Seie: "Es ift recht habs hier in dem klibten Laubengeben.

Seie: "Es ift recht habs hier in dem klibten Laubengen auszustuhen.

Eur. "Freilich nur, um einmal vorübergehend auszustuhen.

Er: "Freilich nurd, und klibt, zu einer kurzen Statten seiter basten.

Er: "Freilich wunderschaft nicht, zu einer klischen Statten seiter. Es til zu hier noch manches zu sehner.

Er: "Indendit zu ihn fig. B. der Raldvarienden mit seiten den vor Anderen Wann, da milisen wir hitauf."

Eite: "Freilich, lieder Mann, da milisen wir hitauf."

Eite: "Hen die State den das hibsige Säuschen der auf den Berge betrachtet?"

Er (ein vertig erschreckend): "Za, sehr hibsig. Wolfen der blinauf gehen?"

Er (ein vertig erschreckend): "Za, sehr hibsig. Wolfen der Sie: "Bie Du villst, lieder Emit! Doch noch einen Linnauf gehen?"

Er (ein vertig erschreckend): "Za, sehr hibsig. Wolfen mit anferem zustämftigen Wohnbauhe?"

Er (serftrein): "Freilich, sofort! Aur zwei Stochwerte, der Geriften): "Freilich, sofort! Aur zwei Stochwerte, der beelße Farbe, das Schlesendag, die Ellt an der Sei-

Sie: Ach, num hat Mama alles fo hibsich eingerichtet. Freust Du Dich nicht auch schon auf unfer Leim? (schnell einfallend) Ratificitä milffen wir erft diese genutzeiche Rete beenbet haben.

Er (etwos berwirrt): "Ich bin gang Deiner Anficht, flebe Emmal" Siel ein wenig erstaunt): "Du freuft Dich wirflich barrauf? Sieb, Mama schreibt mit, sie babe bie Möbel fo

Ceief ein venig erstaunt): "Du freust Dich wirklich der raust Seleh, Mama schreibt mir, sie habe die Buddel so bestellt, wie wir es wünschlen, und mit Blumentdysen hat se des Almmer geschmidt und den großen Splegel sogar mit Epheu umrankt. Da verde ich vie in einer Laude stigen.

Er: "Und venn ich dann heimkomme, stinde ich mein Greunden immer im Erlinen.

Eie: "Und vollen, wein Blännden, besommst Du Deine Leie. Das allen einer Magen in wein Blännden, besommst Du Deine Leie. Das allen einer Magen zweißen und schwig in, keine besonsten der den Deine Leie, Der Himmel auf Erden auf den die Du solne Leie. "Der Himmel auf Erden auf den die Du schwen auch sonst nichte noch micht so wich solne der Schweden und Geis "Und bem stäte son nicht ich mit holen, den ein Abend und beine schwen ein anderes schwech mit des die ich mit holen, den ein Este und schen und blauden — Gie: "Und dam sieh wir ein an Eist und sachen und Siemen — von eine web eine weit anderen Eise. "Und dam sieh wir ein an Eist und seine und blauden — von eine weit an Eist und ein mehr ein anderen schwen ein anderen schwen ein anderen schwen ein weben ein mehr den mit den mit den mit den mit den mit den mit holen eine Eist wir mit den mit den mit holen eine mit den mit sein den mit den mit holen eine mit den mit sein den mit den mit holen eine mit den mit kein den mit den mit holen eine mit den mit sein den mit den mit holen ein mit den mit kein den mit den mit holen eine mit den mit kein den mit d

Ger. "— Und lassen die Welt Welt sein."
Ger. "Und lessen auch eitwas, denn man kann nicht immer plauden."
Ger. "Freilich, kleiner Klugschnabel, ich habe ja eine gang hibliche Bibliothel."
Ger. "Bitte sein Herr, nein Herr, ich auch."
En schlie Kand derüdend): "Das wird herrlich. Es gehe den sichts über geminniche Hausslichkett."
Seie: "Freilich, zu Kause ist es am allerschiften."
Beide (sich siner anblidend, zugleich): "Aber Emikl gang тет

goog

Sie: "If dies wirklich Dein Ernft, lieber Emill Geter, "Ihn ganz aufrichtig zu fein, bin ich nur Deine" was Du fable gereift, Lu hattest ja so viele Freude an allem, was Du fahft." So battest is die die Greude an allem, wester: "Uch Emil, ich habe mich ja mur Die zu Liebe gefreut."

bonn

(Paufe. Beide erstaumen immer mehr.)
(Paufe. Beide erstaumen immer mehr.)
der (laut): "Aber um Gotteswillen, harum teisen wicht den noch in der Welt herum?"
Cele: "Za. stediger Enul, das weiß ich auch nicht."
(Beide sachen.)
Sie: "Richt mahr, wir reisen sogseich ab, sieder Emis?"
Er: "In einer Stunde sigen wir im Zug und morgan ind wir zu Kausse."
Sie: "In unserem stillen, steden, trauslichen Helm."
(Beide erheben sich von der Bant.)
Er sind unseren stillen, stede mein Land den Lieder eine Land Zirolt Abe finb

# Der Wigbold ... 300

8 m eiler fet. Gouvernante (ermahnenb): "Immer bilbfch fleifig fein, Bieschen. Arbeit macht bas Leben filb." — Lieschen: "Mama fagte, alles Gige foll ich metben, bas gibt blos Jahnweb."

Fran Die Bousfrou. "El, Sie bem ba Schones?" - "D, fiber meinen Sofoldonen."

So tommt's noch. "Deuten Sie nur, n Mann bekonnnt Emangipationsgelüftel Erft hat er das Nanchen angewöhnt, und jehr foll ich ihn ich nich in die Aneipe rehmen!"

# Unterhaltungs-Beilage

# Klörsheimer Zeitung

# Roderichs Schwester.

Moman, nan Delene Breifrau von galteuhaufen.

Erna antivorteie nicht, sie war nachdentlich, und er sober das sie ihn nicht verstehen sounte. Da sieste more, oder das sie ihn nicht verstehen sounte. Da sieste er trou-rig hinzu:
"Freilich sann auch ein sannenhaftes Wesen wie sie plöhich wiedersommen wollen! Ach! seuste er, woszu das viese Denten? Wacht man's bester damits Lagund lieber frob und gläcklich sein Weite verstehen einame der und brauchen Niemanden.

Theigt Du was, Erna, sage er, "Du bist gar nicht meine Schweiser, En kamis es gar nicht seins beit gan nicht sin.

Sie lacher dem siene närzische Simmung hielt an.

Sie, lache murt Lamn aber dense ein wenig nach um Dir des zu erleichtem, ninm meinen Kelnen Raschenspiegel, den ich habe, und derspleiche Dein Kalchenspiegel, den ich habe, und derspleiche Dein Kelnen Raschenspiegel, den ich dabe, und der Gildern meiner Allen den, mit den Allgen der Elsern und den meinigen!

Robericht — sage sie Elsern und den meinigen!

Robericht — sage sie — "Du bist toll, win toll geben der Die den Deines floren Beitgen geöffent ist gene Gegenteil, Erna, sie hat nift des Elugen geöffent den den Mer den mit den den Mer den Schweisen der Blue Die den Schweisen der Blue Die nicht inner so Du damit hine willst, nar ich denn nicht immer so die beuter Selecht Du mich heute zum ersten nicht immer so die der dersplen Bedent Selecht beginnen sie mich den einen Errauf den Bernt Erlaus der Bernt Selecht den der Beginnen sienen Errauf den

Belddinnen zu Pillden, während er lein Auge den ihr wandte. Endig sagte sie:
"Romm, lass und gehen, es wird späll Wortlos erhob er sich. Auf dem Heimbeg sprächen ste nicht mehr viel. Er hing seinen Gedanten nach. Sie aber stächtete sich dor seinem veränderten, unnatskildigen

5. Rapitel,

Es mar Engult. Den gangen Morgen förm bereitete fid ein wages Beiter ber; die bette fid foll bis sur Inträglichteit gestelgert; tein Grashalm regte fid, gestelgerige beim ein Biet. Wan fonnte die Kult ättern sehn, nachen bie Erde bor Zerdenheit ausgehrungen noch und alles die Erde bor Zerdenheit ausgehrungen noch und alles die Grae bor Zerdenheit ausgehrungen nach einen erquikenbers Regen fehnte. Sinmer mehr fammelten sich die Bollen im Besternintel an; anhaltend fant das Barometer hefen und Besternintel an; anhaltend ber Ruft einsgernaßen erkeichtet hätte.

Ausgen fehnte. Sinmer mehr fammelten sich die Bollen webet, bester so der noch fiel sein Vergentrapfen Bernach feren, das sie Erdenfind ber Ruft einsgernaßen erkeichtert hätte.

Ausgen in Sinstenis bernachelnd. Der Kult einsgernaßen michte, dem Erdenfind Bernachen schaften Schieder Scheiner Schondnen fab mit Ellen beröhnt ind, ohne fid einen Engenbild berüher gerichten zu fahre des bods, ihn und dernachter git zu Bernachen feren nachen schaftlich en ferner Schieder bei sein fahrlichten Schieder bei seine fahrlichten Schieder bei seinen schaftlich und einem Bernach ferne blane Rauch fich berühe bern haten geneben bernach sie erner blane Erner fich der bei schieden ber der benach Rauch fich berühen bern gelber leiben Ind unfer Bater freue fich [6] seinen Belber freue fich (6) seinen Belber freue fich erner Belber freue fich einer Sanb und mitter war feine Barner bernach fein.

Gest fennte aber dernoch fein.

Gest fennte aber der der bei gester freue fich beräter unf feine Barner beräter freuer fiche Gester freue Belber freue Belber freue Belber f

Sa das wollen wir; da wir aber jest nicht wilsen, was geltzieht, so will ich Dir, ehe ich vielleicht serbe, eine Meielicht, so will ich Dir, ehe ich vielleicht serbe, eine Meielicht bisse.

Roberich, Du bist so eigen, seithen Du von Raften Barnagachfer disse, Du meini, ich ging als Knabe im und tehrte alse Wann zerich. Ins ist wahre In deuten, und beite diese bänsen und Empfindungen zu deuten, und weiß darum auch, den neuer Ahnung mich nicht fausgest, we indem se einen neuen Faden duch übes Roches sog.

Ind welche Ahnung sied nicht fausgest, iragte se, indem se einen neuen Faden duch übe Vochel sog.

Eine einen neuen Faden duch übe Rochel sog.

Doch nicht, mein Freund!" tröstete ihn die Gattingen est im erstem Augenbild ansicht. Sei auten Weise auch wied Die die Liebe der Seinen kangen helfen!"

non seine Die die Liebe der Seinen kangen helfen!"

non geschehen war.

Dann winkte die Mutter dem Sohn und beide siche hatte, in sein Kazien, den diese Stumbe aum Greis gemacht kind ein den Kazien, den die Schillen studies einem die Gemacht kind seinem E. Sange verraogien es die Liebslosiugen auch Bitten ihrer Kinder nicht, sie zu berusigen, endige der als sie doch zu ihren emporhiete, das die doch zu ihren emporhiete, das die doch zu ihren emporhiete, das die doch zu ihren emporhiete, was ihren ihren Angen zu lesen, daße ihr mut die entbillen zu missen Angen zu kein, daße zich ihren einem ander entbillen zu missen dienen Angen zu wosen, endigt zu der Erktetlung zu strücken zu wosen, das ihren ihren sichen hatte einem die entbillen zu missen zu wosen, aber Anter in der entbillen zu missen die her au wosen, aber Dich ihr der und brechen zu wosen, aber Dich ihr der und herben ihr brecht ihren klaben zu wosen, aber Dich und den deinen hat entbillen zu missen zu klaben aus der zugeblich. Wie der zu verwinden, als die fein wir die einem Borte trösten zu konnen! Liebe weist ein der Kate wert Sich und bei der die der zu wertwinden, als des des die der Dich und klaben und biert werden aus des einen die weist es in, wie seinen Borte trösten zu son ein Una gesten und die kan der sichen und den klaben und klaben und ein Una gesten der den und den Una gesten der den und den Una Borte seinen der Schie werden aus der lieben den Grein der Schie werden aus der lieben den Grein der Schie werden zu der seinen biließe der den den Schie der Schie der Schie der Schie der Schie der Schie der der der Schie Schie der Schie der Schie der Schie der Schie der Schie der

Graffin endlich beraus; erft mit Glie, bann aber wendete

etten tönnen, abet nach dem heutigen Gewite hätte ihn retten tönnen, abet nach dem heutigen Gewiter bleibt ums teine Soffnung mehr.

Gechin Bertoldsbeim lehnte sich nun tränensos zurüle, Gechin Bertoldsbeim lehnte sich nun tränensos zurüle, Kerglie. — Roderich stand eine Welle da, wie in Sieein Antity im Schoose dernacht ihre Krinder weiten war, ihre steitiger Jeintell, während Erna in die Knie gesunten war, ihre steitiger Jeintell und beide Alles still im Jimmer, aber nach ihren Blid und beide stied Pruder an; dieser verstand ihren Blid und beide soften still im Jimmer, aber nach ihren Blid und beide soften still im Jimmer, aber nach ihren Blid und beide soften still im Rutter werstand ihren Blid und beide soften still im Rutter willen. Sie trösteten sie mit allem Röglichen, was ihnen ihre beide Kindliche Andranzlichkeit eingad, versichern stillen. Sie keiche Kindliche Kindlicht wirden, um ihre teuren Einen ihre beide Freude über die tiese Liebe ihrer Kindler wieder bie der Gesch ihrer Kindler wieder wieder

Bortfehung folgt

# 999 Berline Blumensprache.

Ein beutlicher Beweis, daß die Liebe in allen Dialetten fich gleich lieblich assprechen tann, Biffen Gie, wie die "Rofe" in der "Berlinen Sprache" beiget?

8

-Christian

Die's rickte Dir, ich liebe Dich, Wie's ricktlg is, if wees es nich, Es ich mich ooch Konnabe! Wie, wenn it lieb, es heeßen muß, Bu fragen erft ben Helnfus, Det wäre wirflich schabel

Ich flebe Dir, ich flebe Dich, Wies richtig is, ich wees es nich. Doch bocht mein Gerg mich schnelles Ich fieb' nich uf den dritten Fall, Ich ileb' nich uf den bierten Fall, Ich ileb' uf alle Fälle!

# Eine Hochzeitsreise.

ESSE VI.

Beifehumoreste bon A poli Thiele. Rachbrud

Mm Gibsee, 12. Suff. Derboten

Rum bin ich schon ganze dwei Tage von Guch sort und nuß nich ich schon ganze dwei Tage von Guch sort zu geben Ach, ich bin so glücklich; ich kann Dir's gar nicht lagen. Emit ist aber auch so sied nuch und wers er mit an den Augen absehen kann, tut er gewiß. Und er ist doch auch ein so hübschen kann, tut er gewiß, Und grang?

Unsere Keise ging über Minchen mit der Nahn nach einer Keinen Stadt (den Ramen habe ich bergesen) und dann mit der Bost sierher. Es gefüllt mit wirklich sehr, dozu das herrliche Weiter — ach, es ist alles so nett und

Und doch zieht mich bas Beimtveh immer wi Euch. Ich fann es gar nicht fagen, wie ich mit unserer gemittlichen, hilbschen Wohnung febne, die beiben so reizend einerichtest. icder zu ich nach Du uns teber

Mit ben berglichften Gruben an Euch alle Deine überglüdliche Tochter

B. C. Emil tann gar nicht obne mich fein. Gelbft fibt er neben mir und ichreibt eifrig in fein Roligbuch. Gmma.

## 部田多 Emile Rotigbude.

So, nun wäre ich also gliddich verheitatet und dwar im bollen Sinne des Wortes: gliddich und berheitatet. Ich glande, das dies nicht immer Widerprüche zu sein krauchen. Mein Frauchen und ich find wirflich eitungal den. Mein Frauchen und ich find wirflich eitungal ein Baar, das durch Redgung zusammengeslicht wurde und det neugebodene Auswicht ireu zu bleiben "stimmt". — Dieser net alen Gewohnheit treu zu bleiben. Nach wie vor will ich discheilen meine Stimmungen in diesem Buchlein nieder legen und sie stäteren Togen ausbewahren. (Wie se ietzt in derzig dasstu und schreibei Es ist wirflich zum Areibe seinen Gründe, ein ist den Bunden errungen zu haben, in die Freude, sie nit den Bunden errungen zu haben, in die Freude, sie nit den Bunden Totols belannt machen zu können diesendahn die Grundes, das ich einst mit is viel Grund durch sie sendahn die Garmisch gebt ind nicht mehr der undeszueme Kostwagen.

Sult.

Bettebiefte Mama! Rur wenige Worte beute, ba bie ne Sebujucht nach Spugfe ift leiber Boft gleich abrett.

bochfen. Und doch darf ich Emil nichts davon fagen. Es findet so ungemein viel Freude an diese: Reise, daß ich ihm doch unmöglich sagen kann, ich kehrt, lieber um. Doch ich bringe ihm diese Opfer gern, sehr gern, benn er ift gar so lieb und gut, und alle Tage ninnut sein berziges Wesen zu. Nein, ich nuß thm zeigen, daß ich mich mit

Bief, den ich positagen's Reise febr viel Bergnügen machre!

Plima guile Rottabuche.

gesteden, das und eine Ftau glückich nacht. Bit darin einen biesteicht underechtigten Stod, alles und selch zu bartu einen biesteicht underechtigten Stod, alles und selch zu berdamten, alles, was uns beglück, auf und selch zu befahren. Aber den dicht, auf und selch zu bestehrt und seinen Bichteit gegenüber gar zu liederde, zu bereicht und dass seine Reinen gar zu liederde, zu bezicht und dass seine Reine Abeit den dicht und von eine Ausnahme machen. Emma zie dehre auch fläch, ihr mit dieser Reise ein Bergungen zu werteten, dabe was seine seine glück, wie gern sie der die der Abeitsen licht, ich wild gerreicht. Es ist erstaunlich, wie all das Neue wie ihr Keiseder in die gern sie der delehren läbt, ist machen zu der keine stellen fillen Möchen nicht eine stellen feinen seine wieden zu der gestehren sie eine stellen fillen Möchen nicht wie gern fer seinen spach nicht wie gern fer die delehren licht, ist werder gelen fillen Möchen nicht wie gestein in das stellen sie Schluse und des Schluse und des Schluse sie gestehren seinen sie Schluse wird werden der Schluse und der Schluse sie Schluse in der Schlusen der Schluse sie Schluse in der Schlusen de

Meran, 20. Juff.

Ham Geliebte Mama! Ge ift febr gut, daß Du meiner Bitte gemäß in Dete fieben Brief nichts von meiner Onfuft gescheben fast Es ift feiber ju mage: tas Reifon word mir alle Lagge